Bethke-Gruppe übernimmt Liebenwalder Wohnanlage

Angebote für Senioren der Stadt und Umgebung

Liebenwalde (veb) Die Unternehmensgruppe Michael Bethke wird als Generalmieter die Seniorenwohnanlage in Liebenwalde betreiben, gab am Mittwoch Liebenwaldes Bürgermeister Jörn Lehmann im Beisein von Bethke bekannt.

Die Stadt lässt den aus mehreren Gebäuden bestehenden Komplex errichten, bleibt jedoch Eigentümerin der Grundstücke und der Häuser. Das Unternehmen Bethke wird die Anlage nach der Fertigstellung übernehmen und dort seine Dienste als Pflegeanbieter unterbreiten.

Entstehen sollen 40 altersgerechte Wohnungen sowie zwei Wohngemeinschaften mit je zehn Plätzen. Zudem wird ein Zahnarzt in den Komplex einziehen und ein Friseursalon dort eröffnen.

Die Wohnungen werden zwischen 48 und 78 Quadratmeter groß ein, die Appartements in den Wohngemeinschaften werden 23 bis 27 Quadratmeter haben und jeweils mit einem eigenen Bad ausgestattet sein.

Gut 6,5 Millionen Euro, gefördert über die EU, investiert die Stadt Liebenwalde in das Projekt. „Uns ist wichtig, den Menschen aus der Stadt und der Region die Möglichkeit zu bieten, hier ihren Lebensabend zu verbringen", erklärt Lehmann das Engagement. **(Seite 6)**

Lageplanbesprechung: Martina Schnur im Gespräch mit Andreas Münchau, Michael Bethke und Bürgermeister Jörn Lehmann (von links), wie die Gebäude angeordnet sind. Foto: Volkmar Ernst

In Liebenwalde den Lebensabend verbringen

40 Wohnungen für Senioren entstehen

Von Volkmar Ernst

Liebenwalde (MZV) **Mit ihrem Konzept, wie Menschen im Alter betreut und eine Seniorenwohnanlage betrieben werden kann, hat die Unternehmensgruppe Michael Bethke die Liebenwalder Stadtverordneten überzeugt. Mittwoch stellte Bürgermeister Jörn Lehmann das Unternehmen als Generalmieter vor.**

Der Rohbau steht: Bürgermeister Jörn Lehmann und Hauptamtsleiterin Martina Schnur mit Michael Bethke und Bauplaner Andreas Münchau (von links) vor dem Neubau. Foto: Volkmar Ernst

An der Berliner Straße lässt die Stadt Liebenwalde eine aus mehreren Gebäuden bestehende Seniorenwohnanlage errichten. Die Rohbauten stehen bereits, Fenster und Türen sind eingesetzt, die Bauarbeiten liegen im Zeitplan. Klappt alles wie geplant, so der Bürgermeister, sollen die Bauten im vierten Quartal fertig sein und dann an die Bethke-Unternehmensgruppe übergeben werden. „Als Stadt bleiben wir Eigentümer der Anlage", erklärt der Bürgermeister. Den Komplex jedoch zu bewirtschaften, da werde auf die Kompetenz Bethkes gesetzt. Einzig bei der Vermietung der Wohnungen und der Belegung der Plätze in den Wohngemeinschaften habe sich die Stadt ein Mitspracherecht vertraglich gesichert, so das Stadtoberhaupt weiter. „Denn natürlich wollen wir in erster Linie unseren Bürgern die Möglichkeit bieten, sich hier einzumieten. Wer sein Leben in Liebenwalde oder seinen Ortsteilen sein Leben verbracht hat, der soll auch im Alter, wenn er auf Hilfe angewiesen ist, hier nicht wegziehen müssen", stellt Lehmann klar.

Gut 6,5 Millionen Euro investiert Liebenwalde in das Projekt, wobei es sich bei einem Teil der Gelder um EU-Fördermittel für den ländlichen Raum handelt, wie Lehmann ergänzt.

40 seniorengerechte Wohnungen entstehen, dazu zwei Wohngemeinschaften mit je zehn Plätzen. Die Wohnungen sind zwischen 48 und 78 Quadratmeter groß und verfügen jeweils über einen Eingangsbereich mit Abstellraum, einen offenen Küchen- und Wohnbereich sowie ein Schlafzimmer und ein behindertengerecht ausgestattetes Bad. Zudem verfügt jede Wohnung über einen Balkon oder eine Terrasse.

Die Zimmer in den Wohngemeinschaften sind zwischen 23 und 27 Quadratmeter groß und verfügen über ein Bad. Gemeinschaftlich genutzt werden jedoch ein Küchen- und ein Wohnbereich. Alle Zimmer und Wohnungen werden über eine Leitung mit der Pflegedienstzentrale verbunden, die im Notfall binnen kürzester Zeit vor Ort sein kann.

Im Außenbereich entstehen mehrere Parkflächen sowie Grünanlagen. Im hinteren Bereich des Grundstückes ist eine große Freifläche mit Rasen, Bänken und Spielplätzen – „für die Enkel", erklärt Bethke und lacht laut – geplant.

Wie hoch genau die Miete sein wird, muss die Kalkulation noch ergeben, jedoch rechnet Bethke mit Preisen zwischen 8 und 8,50 Euro pro Quadratmeter zuzüglich 2,50 Euro für die Nebenleistungen.

Etwa 20 Mitarbeiter (inklusive Hausmeister, Servicekräften sowie Altenpfleger) braucht Bethke in Liebenwalde, und die sollen möglichst auch vor Ort rekrutiert werden.

Für die Wohnungen liegen bereits mehr als 40 Anmeldungen vor, zwei Drittel sogar aus Liebenwalde, weiß Jörn Lehmann. Insofern ist der Hinweis, dass auf dem Gelände noch Platz für ein weiteres Gebäude ist, gar nicht so unrealistisch, selbst wenn sich die Frage erst in weiter Ferne stellen mag, wie Lehmann etwas scherzhaft anmerkt. Es gibt bislang 16 Nachfragen.

Wer sich für das Projekt interessiert oder sich anmelden möchte kann sich unter Telefon 03305 80510 melden.